

**Paul v. Naredi-Rainer**

(Universität Innsbruck, Austria)

### **Strzygowski und der Aachener Dom – eine Überprüfung**

#### Zusammenfassung

In seiner Ende 1903 erschienenen Schrift *Der Dom zu Aachen und seine Entstellung*, die der streitbare Grazer Ordinarius für Kunstgeschichte als „kunstwissenschaftlichen Protest“ apostrophiert, wendet sich Strzygowski vor allem gegen die damals in Fertigstellung begriffene Mosaizierung des Kuppeltambours nach den Entwürfen des historistischen Malers Hermann Schaper sowie die anlässlich eines Kaiserbesuchs eilig durchgeführte Verkleidung der Wände der Aachener Pfalzkapelle mit Marmorplatten. Zugleich nutzt er die Gelegenheit, seine These von den orientalischen Wurzeln nicht nur dieses Hauptwerks karolingischer Architektur darzulegen.

Wie Strzygowskis Ausführungen aus der Sicht nicht nur heutiger architekturhistorischer Kenntnisse, sondern auch denkmalpflegerischer Theorien zu bewerten sind, ist Thema dieses Beitrages.